Exkursion	Termin / Dauer	Exkursionsziel	Teil-nehmer	Leitung
GT 11	**So 29.09.2024 9:00-15 Uhr**	Fürst Stolberg-Hütte in Ilsenburg, Walzwerk der Ilsenburger Grobblech GmbH	max.15	G. Junig, C. Eggert
Themen	Konversion der Industriebrache, „Gießereigelände"- zu einem Handwerkerhof und Großraummuseum, Besuch des Walzwerks			

Kurzbeschreibung

Mit der Insolvenz der **Fürst Stolberg-Hütte GmbH** im Jahre 2011 endete die rund 500jährige Geschichte der **Ilsenburger Eisenindustrie**.
Im Jahr 2012 erfolgte die Übernahme und der Kauf durch die Ilsenburger Firma „**Christian Eggert Bauelemente Ilsenburg**". Mit der Übernahme konnte der teilweise Zerfall des Geländes - insgesamt 27.000 m²- und der baulichen Substanz der traditionsreichen ehemaligen Eisengießerei merklich reduziert und mit zahlreichen Maßnahmen umgekehrt werden.
Mit nicht unerheblichem Eigenkapital, Fördermitteln und hohem Anteil an Eigenleistungen gelang es, die Industriebrache „Gießereigelände"- inzwischen ein Schandfleck in Zentrumsnähe – mit einem Handwerkerhof zu neuem Leben zu erwecken. Privatwirtschaftliche Initiativen und Mitwirkungen vieler Akteure sanierten die Verwaltungsräumlichkeiten und Nebengebäude und schufen mit 18 Hand-werksbetrieben und Dienstleistungsunternehmen 70 neue Arbeitsplätze.
In den Folgejahren fanden weitere Aktivitäten statt. Hier einige Beispiele:
(a) Ausbau und Modernisierung des einstigen Verwaltungsgebäudes und heutigen Firmensitzes der Fa. Eggert, (b) Einrichtung der Heimatstube sowie des Hüttenbodens, (c) Eröffnung eines kleinen Restaurants, (d) Errichtung einer Modellausstellung- Eisenmuseum- im Anbau der Gießereihalle. Hier wird die Geschichte der Erzeugung von Eisen der vergangenen 700 Jahre bis heute, durch viele Funktionsmodelle, Einzelexponate und Sammlungen dokumentiert.
Die Umgestaltung des Industriedenkmals „Große Gießerei Halle" zu einem Großraummuseum befindet sich noch im Fluss. Es gelang, die Sammlung und Präsentation von Gusseisenöfen des Deutschen Eisenofenmuseum vom ursprünglichem Standort Neu- Ulm nach Ilsenburg zu verlagern. Für die insgesamt 262 Öfen wurden eigens konstruierte Vitrinen für die Aufbewahrung der Exponate nach zeitlich- und thematischer Zuordnung (1600 bis 1950) geschaffen.
Neben der Präsentation von Kunstgusserzeugungen und Modellen aus 4 Jahrhunderten, wird die Gießereihalle auch für Großveranstaltungen, wie Feiern, Konzerte, Theater und Ausstellungen genutzt.
Im Anschluss besteht die Möglichkeit, das Walzwerk der Ilsenburger Grobblech GmbH zu besichtigen.

Ende der Ganztagsexkursion wegen der Abendveranstaltung spätestens 16:00Uhr

Literatur / Webseite	https://www.industriedenkmal.de/huttenwerke/huttenwerke-im-harz/furst-stolberg-hutte/ www.salzgitter-flachstahl.de
Routenbeschreibung/ km /Fahrzeit/Adresse	9:00-15 Uhr ab Osterfeld (GS) Fahrgemeinschaften nach Ilsenburg, Startposition Fürst-Stolberg-Hütte, Eduard-Schott-Str. 1 (30 km, 40 min.; 51°52'10.9"N 10°41'09.1"E)
Anforderungen / Ausrüstung, usw./ Kosten	Schwierigkeitsgrad: leicht, im Museumsbereich sind Treppen zu benutzen, eine Spende für das Museum ist erwünscht